

„Die Eisenbahn ist ein Riesenvermögen“

Die Schiene kann mehr – wenn man sie lässt. So das Fazit von Sabine Leidig, verkehrspolitische Sprecherin der LINKEN-Bundestagsfraktion, nach einer 4-tägigen Hospitanz bei DB Cargo. Vier Tage, die sie als „ungeheuer spannend und eindrucksvoll“ erlebt hat, so Sabine Leidig in einem Interview mit der imtakt. Damit bekommt die EVG-Kampagne „Mehr Bahn für die Menschen“ weiteren Rückenwind.



Wir haben es, so ihre politische Schlussfolgerung, bei der Eisenbahn „mit einem riesigen Vermögen zu tun“. Und dies in zweierlei Hinsicht: „Natürlich sind die Anlagen wertvoll, sie müssen aber auch gepflegt und gewartet werden. Und zum anderen haben wir die Menschen bei der Bahn. Die Eisenbahn vermag so viel mehr als sie heute darf. Wenn mehr investiert würde und wenn sich die Fachkompetenz und die Leidenschaft der Eisenbahner mit einer vernünftigen Verkehrspolitik verbinden würde, könnte man wirklich viel mehr Verkehr auf die Schiene verlagern.“

Die Idee zu der Hospitanz ging aus dem „Brandbrief“ unseres Lokführer-Kollegen hervor, der im Frühjahr für so viel Furore gesorgt hat. Ihn und viele andere Kolleg*innen hat Sabine Leidig in diesen Tagen getroffen. Ihr Eindruck: Das Gefühl der Eisenbahnerfamilie ist noch da, aber es bröckelt. „Ein sehr engagierter Kollege hat es so auf den Punkt gebracht: das Handwerk der Eisenbahner wird nicht wertgeschätzt. Viele haben das Gefühl: Wir können ganz viel, aber dieses Wissen und Können wird bei der Einführung neuer Prozesse ignoriert.“

Auf ihrer Homepage hat die Politikerin **einen ausführlichen Bericht veröffentlicht. (<https://www.sabine-leidig.de/blog/sabine-leidig-macht-vier-tage-praktikum-bei-db-cargo/>)** Darin bestätigt sie die Kritikpunkte der EVG aus unserer Kampagne „Mehr Bahn für die Menschen“. Das Interview mit Sabine Leidig erscheint in der August-Imtakt.